

Internationaler Hans & Otto Gross Kongress Psychoanalyse & Kriminologie

Name: *Gross Dr.* **Taufname (Vorname):** *Gerold*

Beschreibung: *kb. Staatsanwalt, Substitut im Hauptstadter
Landesgerichtsrath, ordentlichen Prof. an der öst. Hofschule*

Geburtsjahr: *1847* **Geburtsort:** *Graz* **Religion:** *l.* **Stand:** *Prof.*

Taufname und Geburtsjahr der Gattin und der im Haushalte befindlichen Kinder

Elwala. Kind: Otto 1877. Johanna 1854 in Graz

Veränderungen der Wohnungs-Anmeldung					Der Abmeldung	
Datum	Gasse, Platz	Haus-Nr.	Etage	Bei wem?	Datum	Ort
20.2.92.	Leipzigerstr.	39		H. Gross.		
24.7.03	Altenberg	5	II	Nathan Ladner Anton Gross	11.11.05	Jung
28.9.06	Starygasse	1	II	Gross	23/08	X
23/08	Graz	5	pt	Gross		

Lieber Alfred.

Allenfalls danken für deine Liebe, was immer
hillscheren Worte. Ich schreibe sofort an dich
schick.

Um dir meine Lage zu schildern, wie ich mir
sagen: Otto ein Substitut an der Hofschule
5. Mal im Gerichtssaal, unter Karabel. Die 10-
te anscheinliche Stunde, seine schreckliche
gegen mich in irrationale Weise. Ein Prozess, um
meinen verstorbenen Enkel meine schrecklichen
gelesen zu schreiben, einen zweiten Prozess
um die Philologie des zweiten Kindes, um
früher von ihm herabzuholen, anarchoide
Zustände, einen schematischen Metallarbeiter,



Lieber Alfred.

Ich weiß nicht, was du schreiben möchtest haben,
im Welt der schrecklichen Lage wie mit Otto sind.
Aber das ist noch nicht alles.
Ich muß einen Prozess wegen der Unethik des
2. Kindes führen & außerdem alles aufweisen,
um das erste, um Otto schreckliche Kind zu
bringen. Dieses ist bei der mütterlichen &
Gross lebt mit dem Vater des 2. Kindes, einem
schon behandelten Anarchisten, um eben wegen
meiner Anarchisten eine psychische
Verstärkung hat. In der Handlung dieses schrecklichen
menschen ist mein einziges Enkel!

Name: *Gross* **Taufname (Vorname):** *Otto*

Charakter, Beschäftigung: *Dr. Substitut an der Hofschule*

Geburtsjahr: *1877* **Geburtsort und Land:** *Graz* **Religion:** *l.* **Stand:** *Prof.*

Taufname und Geburtsjahr der Gattin und der im Haushalte befindlichen Kinder

Freidora 1876

Veränderungen der Wohnungs-Anmeldung					Der Abmeldung	
Datum	Gasse, Platz	Haus-Nr.	Etage	Bei wem?	Datum	Ort
29/4/03	Währingstr.	20	I	Ed. Gross	11/06/06	Wien
Mitte		3573	1914			
10.9.07	Starygasse	4		Gross	29/11/07	
28.1.10	Alte	4		Stw	14.2.10	
29.5.10	Alte	4		Stw	27/11	
30/02/19	Alte	4		Stw		

Libido & Macht Graz, 14. - 16. Oktober 2011 Karl Franzens-Universität Graz Universalmuseum Joanneum Graz

PSYCHOANALYSE UND KRIMINOLOGIE LIBIDO UND MACHT

Internationaler Hans und Otto Gross Kongress, Graz 2011

Bei der dreitägigen Veranstaltung in Graz werden sich Wissenschaftler aus verschiedenen Ländern Europas und aus den USA mit dem Leben, dem wissenschaftlichen Werk und der Wirkung und Nachwirkung von Prof. Dr. Hans Gross (1847-1915) und seines Sohnes Dr. Otto Gross (1877-1915) auseinandersetzen. Der Strafrechtler und Begründer der Kriminalistik in Graz Hans Gross und sein Sohn, der Psychoanalytiker Otto Gross, sind durch ihre wissenschaftlichen Leistungen, aber auch durch ihren lebenslangen Konflikt - ein symptomatischer Konflikt in der Epoche des Expressionismus - weithin bekannt geworden. Er hat seinen Niederschlag in der Literatur von Kafka bis Werfel, von Franz Jung bis Max Brod oder Johannes R. Becher sowie in den Biographien von Sigmund Freud, C. G. Jung und Max Weber, von Frieda Weekley und T. H. Lawrence gefunden. Das „Handbuch für Untersuchungsrichter“ von Hans Gross wurde weltberühmt und auch in modernen Kriminalromanen findet sich der „Vater der Kriminologie“ wieder. Hans und Otto Gross und ihr Werk sind in den letzten Jahrzehnten immer wieder Gegenstand der unterschiedlichsten Wissenschaften geworden: Kriminologie und Kriminalistik, Psychiatrie und Psychoanalyse, Literaturwissenschaft, Rechtswissenschaft und Rechtsgeschichte. Der Gross'sche Vater-Sohn-Konflikt wurde auch in Dramen und Filmen behandelt. Seit 1999 wurden die vielfältigen paradigmatischen und konfliktträchtigen Themenbereiche der Protagonisten und ihres Umfelds, jeweils verbunden mit Kongress- und Ausstellungspublikationen, auf zehn Tagungen, Symposien und dargestellt. Diese Reihe wird mit dem Grazer Kongress zu Hans und Otto Gross mit dem Titel: „Psychoanalyse und Kriminologie - Libido und Macht“ vom 14. bis 16. Oktober an der Universität Graz fortgesetzt.

Ort: Karl-Franzens-Universität 14.-16. Oktober 2011
Universalmuseum Joanneum Graz

Veranstalter:

Karl-Franzens-Universität Graz
Kriminalmuseum der Universität Graz
Int. Otto Gross-Gesellschaft, London
Universalmuseum Joanneum, Graz
In Verbindung mit der Steiermärkischen Urania

Organisatoren: em.o.Univ.Prof. Dr. DDr. h.c. Gernot Kocher, Dr. Gerhard M. Dienes, MMag. DDr. Christian Bachhiesl, Graz, Dr. Gottfried Heuer, London, Dr. Albrecht Götz von Olenhusen, Freiburg i. Br.

Kongressbüro: Karin Gether, karin.gether@uni-graz.at, Tel:++43(0)316/380-7447, Fax: DW 9447

Alle Vorträge und Veranstaltungen, soweit nicht anders angegeben, in der Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3 / Parterre, 8010 Graz, Raum: Sitzungsraum der Gewerbefakultät der Universität Graz (Zugang über den Hof rechts).

Freitag,14. Oktober 2011

Eröffnung:

- 15.00 h Eröffnungsansprache: Prof. Dr. Gernot Kocher, Universität Graz
Dr. Gottfried Heuer, Otto Gross – Gesellschaft,
Hannover/London
Grüßworte: Stadt Graz durch: N.N.
Universalmuseum Joanneum Graz
BDK Brandenburg als Stifter des Hans-Gross-Preises,
Brandenburg und Frankfurt a.d.Oder durch den Vor-
sitzenden Wolfgang Bauch
- 16.00 h Prof. Dr. Erdmute Wenzel White: Die Beziehung zwischen Hans Gross und Otto Gross
- 17.00 h Dr. Albrecht Götz von Olenhusen: Zur Archäologie des Wissens. Hans und Otto Gross: Ein archivalisches Editionsprojekt 1875 – 1920 ff.
- 18.00 h Dr. Thomas Mühlbacher, Graz: Im Umfeld von Hans Gross. Lebenserinnerungen zweier Grazer Staatsanwälte
- 19.00 h Pause
- 20.00 h Vortrag Prof. Dr. Gernot Kocher: Hans Gross – Zu Biografie, Werk und Wirkung (vorläufiger Titel)
- 21.00 h Empfang der Universität Graz für die Teilnehmer des Kongresses und sog. Get –Together. Kleines kaltes Buffet.

Samstag, 15. Oktober 2011

- 9.00 h MMg. DDr. Christian Bachhiesl: Hans Gross findet die Wahrheit. Zur kriminalwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung um 1900.
- 10.00 h Prof. Dr. Evelyn Hoebenreich, Graz: Marianne und Max Weber: Mariannes Liebe zu Max und das Römische Recht
- 11.00 h Prof. Dr. Alfred Springer, Wien: Die Strategie des Torpedokäfers. Otto Gross und Franz Jungs „Die Technik des Glücks“
- 12.00 h Dr. Gottfried Heuer, London: „Der Engel der Geschichte“ und „Der Wille zur Beziehung“: „Erinnerungen, Träume, Gedanken“ — Geschichten zur Geschichte der Otto Gross-Forschung.
- 13-14.00 h Mittagspause. In der Pause auch MV der Int. Otto Gross Gesellschaft
- 14.00 h Antje Peters-Hirt, Lübeck: „Ich will und muss frei sein“. Franziska zu Reventlow im Umkreis von Otto Gross in München.
- 15.00 h Richard Butz, St. Gallen: Otto Gross und der Maler Ernst Frick

- 15.30 h Prof. Dr. Jennifer Michaels: Claire Jung, Franz Jung und Otto Gross
- 16.30 h Prof. Dr. Walter Fähnders: Otto Gross und die Literatur
- 17.15 h Prof. Dr. Stefan Pollak: Hans Gross und seine Zeitschrift. Die Geburt der wissenschaftlichen Kriminologie um 1900
- 18.15 h Ausstellung Remixx-Galerie: Gross in kleinen Dosen. Die Kommune Friedrichshof
Einführung: Terese Schulmeister, Wien; Günter Eisenhut, Graz.
- 19.30 h Kunsthaus Space 04 : Otto Gross, Woodstock und der Monte Verità.
Collage, Text, Bild, Musik: Gerhard M. Dienes, Thomas Mühlbacher
- 21.00 h Empfang des Bürgermeisters der Stadt Graz im Kunsthaus: „Needle“. Buffet

Sonntag, 16.Oktober 2011

- 9.00 h Stefan Köchel, Graz: Being Sigmund Freud. Der Anarchismus mit der Psychoanalyse
- 9.30 h Prof. Dr. Helmut Dahmer, Wien: Adornos Blick auf die Psychoanalyse
- 10.00 h Dr.Sonja Maria Bachhiesl, Graz: Die Selbstverwirklichung des Otto Gross.
Karl Jaspers Existenzphilosophie als Perspektive. Eine Annäherung
- 11.00 h Birgit Heuer, London: Alle Farbtönen des Regenbogens: Überlegungen zum Thema Verzeihen aus post-postmoderner Sicht — klinische, sozio-politische und spirituelle Aspekte.
- 12.00 h Dr. Almut Bruder-Bezzel, Berlin: Verbindungslinien zwischen Otto Gross, Alfred Adler und Otto Kaus
- 13.00 h Dr. Gerhard M. Dienes, Prof. Gerhard Balluch: GROSS GEGEN GROSS. Ein schicksalhafter Vater-Sohn-Konflikt. Collage und Lesung.
- 13.30 h Schlussworte:
MMg. DDr. Christian Bachhiesl für die Universität Graz und die Veranstalter

Anmeldungen an: Kongressbüro Graz, Universität, Universitätsplatz 3, Graz

Unkostenbeitrag: 60,00 EUR, Studierende 30,00 EUR.

Zahlung mit der Anmeldung an die
Internationale Otto Gross Gesellschaft
Postbank Hannover Konto 900 871 301 , BLZ 250 100 30
IBAN DE97 2501 0030 0900 8713 01, BIC PBNKDEFF
Stichwort: Tagungsbeitrag Gross Kongress Graz

HOTELS:

für Selbstanmelder bis spätestens 31.7.2011 unter dem Kennwort OTTO GROSS:

Hotel Weitzer, Grieskai 12-16, 8020 Graz,

Buchungen unter reservations@weitzer.com oder Tel. +43(0)316 703 400, Fax: DW 629

EZ inkl. Frühstück € 78,--/Tag, Aufpreis für eine 2 Person € 12,--/Tag

Gasthof Pension Zur Steirerstub'n, Lenplatz 8, 8020 Graz

Buchungen unter office@pension-graz.at oder Tel: ++43(0)316 71 68 55

DZ zur Alleinbenutzung à € 52 / Person und Nacht inkl. Frühstücksbuffet

EZ à € 43,--/Person und Nacht inkl. Frühstücksbuffet

Hotel Daniel, Europaplatz 1 (Nähe Bahnhof), 8020 Graz

Buchungen unter reservations@weitzer.com oder Tel.: +43 (0) 316 71 10 80-0, Fax: DW 85

EZ € 79,- p. Person/Nacht (Frühstück € 9,-- extra)

Büchertisch: Buchhandlung Bücherbox Graz, Dr. Klaus Weiss